

Das ist der Gipfel

Treff der Jazz-Szene in der Tuchfabrik



Steht auf Hardbop und Modernjazz: die Bachband.

(red) Der 11. Trierer Jazzgipfel steigt am Freitag, 22. Januar, 20 Uhr, im großen Saal der Tuchfabrik. Nach zehn erfolgreichen Jahren präsentiert der Jazz-Club mit 13 auftretenden Bands einen Überblick über die heimische Jazz-Szene.

Das Quintett ad hoc bietet Eigenkompositionen und selten gespielte Titel. Die Bachband (Ralf Bach, Helmut „Daisy“ Becker, Stefan Reinholz, Stefan Zawar-Schlegel und Oliver Rohles) spielt Hardbop und Modernjazz, teilweise auch Motive moderner E-Musik. Groove Improve – das sind Johnny Weber und Stefan Völpel – steht für virtuoses Gitarrenspiel, sensible Klänge, groovige Rhythmen und ausgefeilte Melodiebögen. Das Duo Erhard Wollmann (Bässe) und Ralph Brauner (Gitarren, Gesang) präsentiert bluesige, jazzige und lyrische Songs verschiedener Epochen. Das Sextett Jazzkomplott und Die rockenden Instrumente sind zwei Bands der Jazz & Rock School Trier. Die Pianistin Christine Reles aus Kanzenem nimmt die Besucher mit auf einen „freien Flug“ durch die Klang-

wolken ihres sensiblen „bodenlosen“ Spiels. Ben Heit, ebenfalls Pianist und zudem Koordinator der Jazz & Rock School Trier, wird mit einem Stück des US-Amerikaners John Coltrane zu hören sein. Das Quintett Bob Bee hat sich moderner Klassiker aus dem Jazzbereich angenommen und sie funkig arrangiert.

Das Quartett 4 in 1 bewegt sich zwischen dem Coolbop der 50er und dem Funk der 70er Jahre des 20. Jahrhunderts. Das Duo Un altro Trucco – das sind Sängerin Nicole Gafron und Kontrabassist Martin Hiltawski – präsentiert eigene Kompositionen mit Texten von Hermann Hesse, Johann Wolfgang Goethe und auch Nicole Gafron. Das Trio Kind of Jazz spielt bekannte und weniger bekannte Standards. Lily and Friends stellen ihr Konzert unter das Motto Blues & More.

Die Auftritte der einzelnen Formationen dauern in der Regel rund 20 Minuten.

Karten gibt's im Vorverkauf in den TV-Service-Centern Trier, Bitburg und Wittlich.

im/gek